

5. Edierte Schriften und Predigten

Texte zur Geschichte des Pietismus / im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Kurt Aland ...

Der Briefwechsel Carl Hildebrand von Cansteins mit August Hermann Francke

**Canstein, Carl Hildebrand von
Francke, August Hermann**

Berlin [u.a.], 1972

Nr. 406 C. H. von Canstein an A. H. Francke 13.11.1708

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6004

405.

Berlin, den 10. nov. 1708

(C 6 s 781)

hochEhrwürdiger hertzgeliebster freundt.

H. Katsche ist verreiset und wirdt erst diesen abendt wiederum zu hause erwarthet, dahero habe in der sache des Seel. H. luders nichts thun können. ich werde aber ihn so fort daraus sprechen und dann eine entliche resolution desfals nehmen, weilen H. Katsche die beste nachricht davon wirdt geben können. Ich meine, daß ein modus zu finden seyn wirdt, wo mann einer solchen weitläufigkeit nicht wirdt notig haben. was in meinem wenigen vermögen, will darin gern beytragen. von H. Katschen werde auch vernehmen, wie die sache mit dasigen postmeister stehet, denn H. Rost gedencket, daß Er wieder was neues anfinde. hatt (782) H. geheimbte rath Stryk nichts bey ihnen ausrichten können? den Hungrschen (!) wein ist man annoch erwarthend, nach meinem rath solten Sie solchen insgesamt durchgehen lassen, denn hier nichts damit zu thun, weilen schon eine große menge vorhanden, die ausgeboten wirdt. und die accise zu hoch. Sie werden aber ehesten ihre resolution darüber melden müssen, ehe Es in die keller geleget wirdt, als welches nicht geschieht, ohne die accise vorher abgetragen zu haben, so große kosten, sonst wenn Sie ihn auf glauche durch berlin gehen lassen, So gibt Es (Er) keine accise (Satzbau unklar). hier Sorge ich, werden Sie nicht geringen schaden daran (783) finden, wie denn ohne das die Hungrschen (!) weine nicht geliebet werden an diesem orth. letzlich übersende das halbe jahr von die fr. von bulau vor die armen studiosos. daß von der fr. v. Kameke bin noch erwarthend. Sie ist deßen erinnert worden durch die fr. v. brunau. ob Er schon itzo eine Erbschaft von 100 000 th. (!) gethan, So wirdt dennoch der geitz bey den armen leuten immer stärker. Ich verharre

Meines hertzgeliebsten freundes treuer diener C H v Canstein

406.

Berlin, den 13. nov. 1708

(C 6 s 674)

hertzgeliebster freundt.

Es mochte guth seyn, wenn alhier die historie vom waisen haus zum wenigsten teudsch zu haben, das project will bekandt machen. Sollen die kinder in das Stift kommen? und steht Es unter die direction von Ew.hochEhrw. der gute Hardig soll zufrieden gestellt werden. wegen der weine schreibe H. Voigt. Es kombt meistens auf den preiß davon an. H. Katsch ist auch nicht wieder gekommen. ist Es nicht morgen, So will das schreiben an H. Professor pfeiffer bestellen lassen. Ich verharre

Ew.hochEhrw. treuer diener v Canstein